

## Aufbauanleitung Akustikbild mit Aluminiumrahmen – XXL

### Sie erhalten:

Vollständig aufgebaute Segmente  
 Verbinder für die Segmente  
 Montage-Material Wandaufhängung  
 Durchgängiges Textil zum Bespannen  
 über alle Segmente

### Sie benötigen folgende Werkzeuge:

- Kreppband
- Schraubenzieher
- Bohrmaschine und Bohrer
- Wasserwaage
- Zollstock + Bleistift
- Cutter
- Tritt oder Leiter

### Beteiligte Personen:

Die Montage erfolgt idealerweise mit 2 Personen.

### Vorbereitung:

Das Akustikbild kommt in Segmenten, die vollständig aufgebaut sind, zu Ihnen. Ihre Aufgabe ist es nun, die Segmente an die Wand zu hängen und hierbei gleichzeitig miteinander zu verbinden. Am Ende wird der Stoff eingesetzt.

### Schritt 1 – Aufhängen des ersten Segmentes

Bestimmen Sie zunächst die Wunschposition für Ihr Akustikbild. Markieren Sie die äußeren Kanten mit einem Stück Kreppband in der Art, dass die linke bzw. rechte Kreppbandkante = Außenkante Ihres Bildes darstellt. Idealerweise platzieren Sie die Klebestreifen bereits auf der richtigen Höhe. Wir empfehlen eine Länge von rund 15 cm ab der Oberkante Ihres Akustikbildes Richtung Boden.

Messen Sie nun den Abstand von Aufhänge-Loch zu Bildaußenkante am ersten Segment ab. Weiterhin den Abstand vom zweiten Loch zur gleichen Bildaußenkante. Tragen Sie beide Punkte unter Zuhilfenahme der Wasserwaage auf einer geraden Linie ab dem ersten Kreppstreifen auf Ihrer Wand ab. Bohren Sie die passenden Löcher für die mitgelieferten Dübel. Schrauben Sie dann die ebenfalls mitgelieferten Haken ein. Die Wand ist nun für das erste Segment vorbereitet.

An der Position der rückseitigen Aufhängelöcher schneiden Sie mit dem Cutter auf der Vorderseite des Akustikbildes kleine Quader aus dem Basotect aus, so dass durch das entstehende Loch die rückseitigen Aufhängelöcher gut zu sehen sind. Eine Größe von rund 7x7 cm ist ideal zur weiteren Handhabung. Führen Sie dies für beide Aufhängepunkte aus. Die Klötzchen heben Sie bitte auf!

Hängen Sie nun das Segment an den beiden Haken auf. Hängt das Bild, fügen Sie die Klötzchen wieder in die jeweils zugehörigen Ausschnitte im Basotect ein.

### Schritt 2 – Verbinden der beiden Segmente

Für die langfristige Stabilisierung der Segmente untereinander werden die beiden Verbinder benötigt. Schieben Sie die Verbinder jeweils zur Hälfte in die breite Fläche des AluProfils von der offenen Kante her ein (dort wo später das zweite Segment angesetzt wird). Schneiden Sie erneut ein kleines Stück Basotect heraus, damit Sie an die kleinen Schrauben herankommen. Schrauben Sie den Verbinder am ersten Segment durch Festziehen der kleinen Madenschrauben fest. Setzen Sie das Basotect wieder ein.



Ansicht von der Rückseite mit einem in ein Segment eingesteckten Verbinder.



Ansicht der Vorderseite mit herausgetrennten Basotect-Quadern für die Aufhängung und den Verbinder

### Schritt 3 – Aufhängen des zweiten Segments

Sie verfahren im Prinzip genau wie beim ersten Segment. Allerdings können Sie nun das erste Akustikbild als Auflage für die Wasserwaage nutzen. Zeichnen Sie die Aufhängepunkte des zweiten Segmentes an Ihrer Wand an. Bohren Sie erneut zwei Löcher und schrauben Sie die Haken ein. Nun schneiden Sie erneut Kästchen aus dem Basotect aus und hängen das Bild an. Achtung: Nun ist etwas Geschick gefragt: Gleichzeitig zum Einhängen müssen Sie das Segment auch auf den Verbinder schieben. Schrauben Sie anschließend den Verbinder auch am zweiten Segment fest. Fügen Sie zum Abschluss die herausgeschnitten Basotect-Elemente bei den Hakenaufhängern wieder an ihre alten Positionen ein.



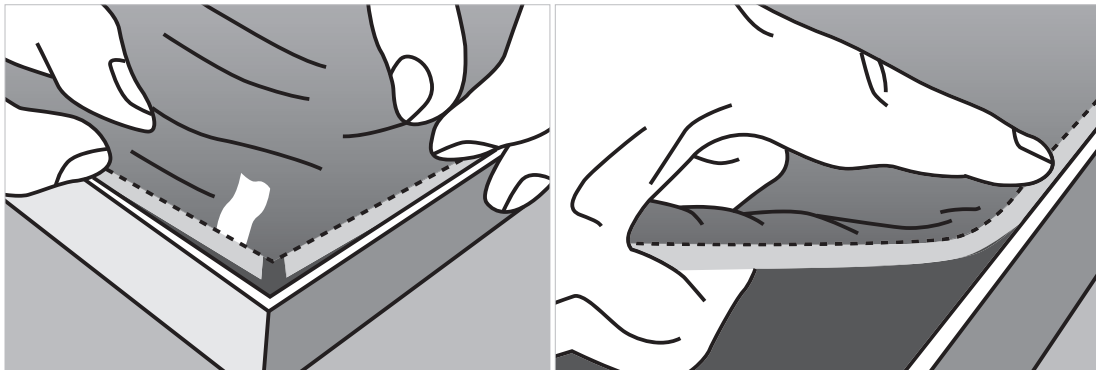
Beispiel eines dreiteiligen Akustikbildes mit vollständig wieder aufgefülltem Basotect.

### Schritt 4 – Einbringen des Druckes

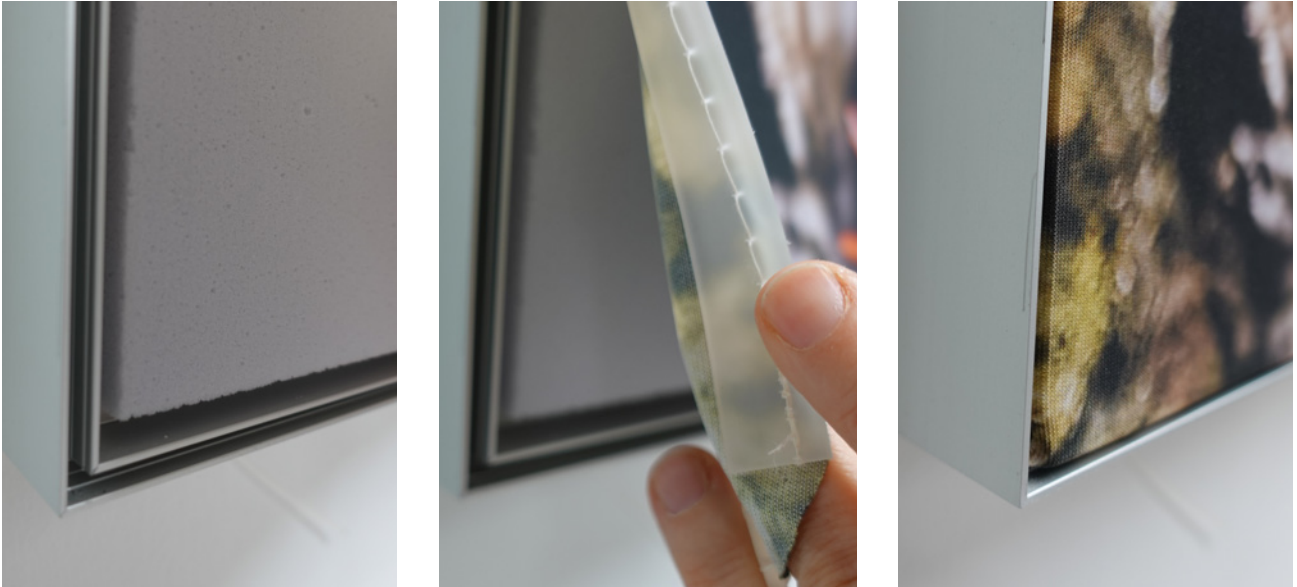
Bitte waschen Sie sich als erstes Ihre Hände, damit Ihr Druck schön sauber bleibt.

Rollen Sie den Stoffdruck nun von der Trägerrolle ab. Jede Person hält eine obere Ecke. Steigen Sie nun beide auf einen Tritt oder Ihre Leiter. Die Vorderseite des Druckes zeigt zum Raum. Die Rückseite zum Bild. Stecken Sie nun die Ecken sowie etwa 10 cm der Kante oben und seitlich in die Nut am Alurahmen ein. Hierfür schlagen Sie das Textil um 90° an Keder ein. Der Keder wird in den Rahmen gesteckt. Wiederholen Sie das gleiche an den anderen Ecken – möglichst diagonal gegenüberliegend.

**Wichtig: Versuchen Sie, das Textil nicht stark zu ziehen oder zu schieben.**



Je gerader es eingesteckt wird, desto besser passt es an der anderen Seite. Falls das Textil wellig wird, haben Sie zuviel gezogen. Ziehen Sie es nochmal raus und versuchen Sie es gerader einzustecken. Der Stoffdruck kann innerhalb der Nut nur sehr schwer verschoben werden und sollte daher bestmöglich platziert sein. Wenn Sie am Ende an einer Seite mehr Stoff brauchen, ziehen Sie das Textil nochmal etwas heraus und geben etwas Zug beim Einstecken dazu. Dann hatten Sie zuvor zu wenig Spannung (geschoben statt gezogen). Das Eindrücken des Stoffdruckes kann je nach Größe des Bildes durchaus schwer gehen. Am Ende ist der Stoff aber schön straff gespannt.



*Detail der Ecke ohne Textil (Links), Gelöstes Textil mit Keder zum Einstecken (Mitte), Detail der Ecke mit eingestecktem Textil (Rechts)*



*Beispiel des dreiteiligen Akustibildes mit vollständig aufgezoogenem Textil.*

**Fertig!**

**Oder brauchen Sie Unterstützung?**

**Rufen Sie uns gerne an unter +49.(0)30.235 201 28**